

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Band: - (2019)
Heft: 31

Artikel: ÖREB-Kataster : Stand Einführung bis Ende 2019
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-880600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÖREB-Kataster: Stand Einführung bis Ende 2019

Der gesetzliche Auftrag sieht vor, dass der ÖREB-Kataster bis Ende 2019 schweizweit einzuführen ist. Wie weit sind wir? Mit den Kantonen Aargau, Appenzell Innerrhoden, Glarus und Tessin gingen im 2019 weitere Kantone online.

www.cadastre.ch/ch:
Per Mausclick zu den ÖREB-Informationen
 Übersicht über die kantonalen ÖREB-Katasterportale

Im Jahr 2009 beschloss der Bundesrat, gemeinsam mit den Kantonen den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) zu entwickeln und zu finanzieren. In den Jahren 2014 und 2015 gingen im Rahmen der 1. Etappe acht Kantone mit ihren ÖREB-Geoportalen online. Es waren dies Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Nidwalden, Obwalden, Thurgau und Zürich. In diesen Kantonen kann seither direkt auf den ÖREB-Kataster des Kantons oder Teilen davon zugegriffen werden. Der Kanton Bern schaltet seit Beginn 2016 laufend neue Gemeinden auf. Der Kanton Zürich hat per Ende Oktober 2019 nun alle Gemeinden aufgeschaltet.

Im 2017 sind die ersten Kantone der 2. Etappe mit ihrem ÖREB-Geoportal online gegangen. Es handelte sich dabei um die Kantone Luzern, Schwyz und Wallis. Im 2018 folgten die Kantone Basel-Landschaft und Uri. Bis im August 2019 gingen auch die Kantone Basel-Stadt und Waadt mit ihrem Portal online.

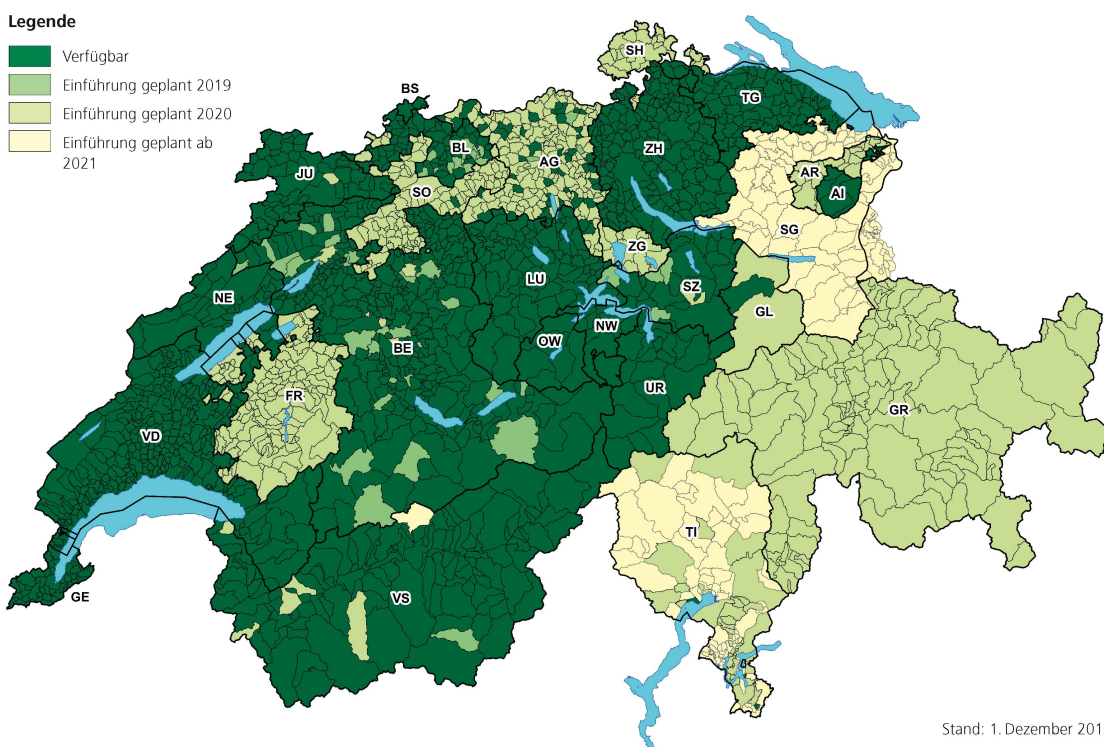
Mit den Kantonen Aargau, Appenzell Innerrhoden, Glarus und Tessin gingen bis Ende 2019 weitere Kantone der 2. Etappe online. Via kantonales Geoportal können Informationen über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen abgerufen werden:

- Kanton Aargau: www.cadastre.ch/ag
- Kanton Appenzell Innerrhoden: www.cadastre.ch/ai
- Kanton Glarus: www.cadastre.ch/gl
- Kanton Tessin: www.cadastre.ch/ti

Anfang 2020 wollen die Kantone Appenzell Auser rhoden, Freiburg, Graubünden, Schaffhausen, Solothurn und Zug mit ihrem ÖREB-Katasterportal online gehen.

Per 1. Dezember 2019 waren 1388 von 2212 Gemeinden im ÖREB-Kataster aufgeschaltet; dies umfasst 56 % der Fläche und 68 % der Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
 swisstopo, Wabern



Stand: 1. Dezember 2019